

- Für alle, die Marco und Julia bis hierher geleitet haben: Für Ihre Eltern, die ihnen das Leben gaben; für ihre Familie und Umgebung, in der sie aufwuchsen; und für alle, die ihnen in Freundschaft verbunden sind: Das Gott ihnen ihre Sorgen danke.
- Wir bitten für Julia und Marco die sich heute im Sakrament der Ehe einander anvertrauen, dass sie glücklich werden in Ihrer Ehe und dass sie Freude und Leid miteinander teilen. Christus höre uns!
- Lass sie miteinander und mit den Kindern, die du ihnen schenken wirst, von Herzen glücklich sein. Christus höre uns!
- Dass die Liebe unseres Brautpaares wachse, durch all die Jahre ihres Lebens, dass sie auch in schweren Zeiten immer wieder „JA“ zueinander sagen können. Christus höre uns!
- Segne diesen Tag und mache ihn für die Neuvermählten für immer zu einem Tag der frohen Erinnerung. Christus höre uns!
- Halte Deine schützende Hand über den Lebensweg der Neuvermählten. Christus höre uns!
- Für unsere Verstorbenen, die heute nicht mehr mit uns feiern können: Schenke ihnen deinen Frieden. Christus höre uns!

Neunkirchen a.Brand 23.8.2008 um 11.30

Trauungsmesse Julia und Marco Hofmann

Zum Einzug	Orgel	
Eröffnungslied	MGV	so nimm denn
Begrüßung		
Tauerinnerung - Segnung der Brautkerze - HZ Kerze spricht		
Kyrie	933	1
Gloria, Tagesgebet	831	
Lesung - Halleluja	936	8
Evang - Predigt - Gesang		Liebe lässt Flügel
Trauung - Gesang		Zeit vergeht
Feierl. Segen - Fürbitten		
Gabenbereitung	929	1 + 2
Sanktus	834	
Hochgebet-Vater unser		
Friedensgruß - Lamm Gottes		
Friedenslied	921	1
Kommunion		
Danklied	258	1 - 4
Schlussgebet		
Beurkundung - Segen		
Marienlied	893	1 + 2
Auszug		

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther. 1 Kor 13,1-8

Liebe Schwestern und Brüder, Ich zeige euch jetzt noch einen anderen Weg, einen, der alles übersteigt:

1 Wenn ich in den Sprachen der Menschen und Engel redete, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich dröhnendes Erz oder eine lärmende Pauke.

2 Und wenn ich prophetisch reden könnte und alle Geheimnisse wüsste und alle Erkenntnis hätte;

wenn ich alle Glaubenskraft besäße und Berge damit versetzen könnte, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich nichts.

3 Und wenn ich meine ganze Habe verschenkte und wenn ich meinen Leib dem Feuer übergäbe, hätte aber die Liebe nicht, nützte es mir nichts.

4 Die Liebe ist langmütig,
die Liebe ist gütig.

Sie ereifert sich nicht,
sie prahlt nicht,
sie bläht sich nicht auf.

5 Sie handelt nicht ungehörig,
sucht nicht ihren Vorteil,
lässt sich nicht zum Zorn reizen,
trägt das Böse nicht nach.

6 Sie freut sich nicht über das Unrecht,
sondern freut sich an der Wahrheit.

7 Sie erträgt alles,
glaubt alles, hofft alles,
hält allem stand.

8 Die Liebe hört niemals auf.

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus 10,1-9

Jesus kam nach Judäa und in das Gebiet jenseits des Jordan. Wieder versammelten sich viele Leute bei ihm, und er lehrte sie, wie er es gewohnt war.

Da kamen Pharisäer zu ihm und fragten: Darf ein Mann seine Frau aus der Ehe entlassen? Damit wollten sie ihm eine Falle stellen.

Er antwortete ihnen: Was hat euch Mose vorgeschrieben?

Sie sagten: Mose hat erlaubt, eine Scheidungsurkunde auszustellen und (die Frau) aus der Ehe zu entlassen.

Jesus entgegnete ihnen: Nur weil ihr so hartherzig seid, hat er euch dieses Gebot gegeben.

Am Anfang der Schöpfung aber hat Gott sie als Mann und Frau geschaffen.

Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen, und die zwei werden ein Fleisch sein. Sie sind also nicht mehr zwei, sondern eins.

Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.